



**Beschlussvorschlag zur Gründung eines
Kinder- und Jugendbeirates
im Stadtteil Bremen Hemelingen**



Der Beirat Hemelingen befürwortet die Fortsetzung der Bemühungen, um die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates in Hemelingen, auf der Grundlage des anliegenden Arbeitspapiers.

Kinder- und Jugendbeirates im Stadtteil Bremen Hemelingen

Viele Kinder und Jugendliche besitzen tolle Ideen und Verbesserungsvorschläge, mit denen sie wertvolle neue Impulse setzen. Um dieses Potential auch im Stadtteil Hemelingen zu nutzen, sollen junge und engagierte Jugendliche durch die Gründung eines Kinder- und Jugendbeirates für den Stadtteil Hemelingen mit eingebunden werden. Durch die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates wird ein geeignetes Sprachrohr für Jugendliche gefunden, das ihre Interessen vertritt und bei der Planung sowie Umsetzung der Wünsche wertvolle Arbeit leistet.

Aufgabe des Jugendbeirats ist es, sich um die Fragen und Anliegen der im Stadtteil Hemelingen lebenden Kinder und Jugendlichen zu kümmern und deren Interessen, Wünsche und Anregungen in der Öffentlichkeit zu präsentieren und umzusetzen.

Der Beirat des Stadtteils Hemelingen hat die Aufgabe dem Kinder- und Jugendbeirat das Recht zu übertragen, über alle sie betreffenden Angelegenheiten, die Verwaltung oder Politik planen, informiert zu werden. Ihnen durch ein finanzielles Grundbudget einen Rahmen zu schaffen, um eigene von Ihnen angedachte Projekte umzusetzen.

Mögliche Aufgabengebiete und Einsatzbereiche des Kinder- und Jugendbeirates:

- Alles, was Kinder und Jugendliche betrifft, beispielsweise Planungen von Spielplätzen, Skateanlagen und Bolz- sowie Sportplätzen.
- Alternative Kulturprogramme, wie z. B. ein Bandcontest, Theater von Kindern für Kinder etc.
- Mitbestimmung in Sachen Schul- und Jugendpolitik. Aktuelle Themen wie z. B.: Wie soll die Schulsozialarbeit aussehen, die Schülern bei Schwierigkeiten mit Eltern, Lehrern und auch untereinander hilft?
- Benefizveranstaltungen – Kinder helfen Kinder
- U. v. m.

Planungsschritte:

➤ Allgemeines

- Alter bei Eintritt in den Kinder- und Jugendbeirat: 12 bis 18 Jahre
- Wahlperiode: 2 Jahre
- Anzahl der Sitze und Zusammensetzung: 9 oder 11 Sitze möglichst nach Geschlecht, Stadtteil und Alter gleichermaßen besetzt
- Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat
- Eigenes Kinder- und Jugendbeiratsbudget

➤ Vor der Wahl

- Wahllokale: Schulen im Stadtteil (für die Schüler) sowie Ortsamt (für Schüler außerhalb des Stadtteils, Azubis und andere Nicht-Schüler ...)
- WählerInnen-Register, Wahlbenachrichtigungen, Ausschließen von Mehrfachwahlen sind zu klären
- Feste AnsprechpartnerIn für Interessenten am Kinder- und Jugendbeirat benennen
- Beiratsbeschluss zur Abgabe von Kompetenzen an einen Kinder- und Jugendbeirat (was ist von Seiten des Beirats gewollt?)
- Budget in Globalmitteln für Wahl einplanen
- Kontakt zu Schulen aufnehmen (Leitung)
- Kontakt zu Schülern via LehrerInnen (Politik- oder Gemeinschaftskundeunterricht)
- SchülerInnen-Vertretungen/Schulvereine
- Auftakt (um Interessenten zu aktivieren):
 - Workshop für Interessenten mit konkretem Projekt verknüpft (Nutzen für Jgdl. = höheres Interesse)
 - Internetseite aufbauen (Infobasis)
 - Plakate an Schulen, Jugendzentren/-einrichtungen, Sportstätten o. ä.
 - Flyer mit kurzen Infos zu Gestaltungsmöglichkeiten (für Interessenten) und zur Wahl
 - Pressearbeit (redaktionell und evtl. Verteilung der Flyer über Anzeigenblätter)
 - Aufstellung bereits realisierter Beteiligungsprojekte (als „Lockmittel“/“sowas könnt ihr auch“)
 - Aufruf zur Ideenbörse (Ideen als Videoclips o. ä.; ggf. in Schul-AGs erarbeitet)
 - „Kinder- und Jugendbeiratstag an Schulen“: Beiratsmitglieder gehen an Schulen
 - Planspiel Parlament (analog zu Schülerfirma), um Interesse an Arbeit zu wecken
- Offene Fragen klären (s. S. 4)

- Nach der Konstituierung
 - Seminar zu Rechten/Möglichkeiten/Pflichten des Kinder- und Jugendbeirates organisieren
 - Ansprechpartner für Kinder- und Jugendbeirat (jedes Mitglied soll eine Beiratsmitglied als Mentor/Coach bekommen)
 - Einbindung in vorhandene Strukturen (z. B. als kooptiertes Mitglied)
 - Jährlicher Tätigkeitsbericht im Beirat

- Offene Fragen
 - Wahlablauf/Wahlregister → Kontakt zu anderen Beiräten aus anderen Stadtteilen, z. B. Huchting wie diese mit dem Thema Wahl eines Jugendbeirates umgegangen sind
 - Anmelderegister?
 - Heike Blanck → Information einholen, zum Wahlverlauf, Umsetzung etc.
 - Aus welcher Beiratsgröße soll der Kinder- und Jugendbeirat bestehen? (Neustadt z. B. 10 Jugendliche)
 - Protokollführung: Je Sitzung? Protokollführung durch Herrn Dorer?
 - Einbindung in die Strukturen, Satzung? Neue Satzung für einen Jugendbeirat im Stadtteil Hemelingen? (Satzung Neustadt und Huchting, Erfahrungen einholen)
 - Budget des Kinder und Jugendbeirates klären, z. B. 10% der Globalmittel?
 - Klärung der Ansprechpartner

- Unterstützung erwünscht
 - Schulen, Jugendamt, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Sportvereine o. ä. werden gerne gesehen, sich am Vorhaben des Beirats zu beteiligen